

Deutscher Bildungsserver – www.bildungsserver.de

Linktipps zum Thema „Jugend“

Zusammengestellt von Andrea Völkerling

Redaktion: Axel Kühnlenz

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung

Informationszentrum Bildung

Geschäftsstelle Deutscher Bildungsserver

Rubrik online: www.bildungsserver.de/link/zfpaed

Unter dem Eindruck der PISA-Ergebnisse werden Jugendliche gegenwärtig oftmals auf ihre Rolle als Schüler reduziert. Die vorliegende Auswahl themenbezogener Internetressourcen zum komplexen Thema „Jugend“ legt demgegenüber einen Schwerpunkt auf solche Quellen, die die sozialpädagogische und sozialwissenschaftliche Dimension beleuchten: Jugend als Lebensphase und Jugendliche als gesellschaftliche Gruppe im außerschulischen Kontext.

Die Webressourcen befassen sich mit den Arbeitsfeldern Jugendforschung, Jugendhilfe sowie Jugendpolitik. Die Auswahl der Links kann bei einem so umfassenden Thema selbstverständlich nur einen überblicksartigen Charakter haben. Die Mehrzahl der hier aufgeführten Websites bietet jedoch Informationsquellen für weitergehende Recherchen.

1. Jugendforschung

Institutionen

Deutsches Jugendinstitut e.V. (DJI)

<http://www.dji.de/>

Das DJI ist bundesweit das größte außeruniversitäre sozialwissenschaftliche Forschungsinstitut im Bereich Kinder, Jugendliche und Familien. Es untersucht die Lebenslagen und die Entwicklung von Kindern, Jugendlichen, Frauen, Männern und Familien sowie darauf bezogene öffentliche Angebote zu ihrer Unterstützung und Förderung. Die Palette der langfristig angelegten Projekte (Dauerbeobachtung und Social Monitoring) umfasst Themen der Kinder-, Jugend-, Familien- und Geschlechterforschung sowie der Jugendhilfe. Parallel werden Studien zu aktuellen gesellschaftspolitischen Entwicklungen und Problemlagen durchgeführt. Das DJI entwickelt, begleitet und evaluiert auch Modellvorhaben. Auf der Grundlage dieser Forschungsergebnisse berät das DJI Politik und Praxis der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe.

Sektion Jugendsoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

<http://www.jugendsoziologie.de/>

Die Homepage der Sektion Jugendsoziologie bietet neben Informationen zur Sektion (Mitglieder, Sprecherrat, Aufnahmebedingungen etc.) Informationen zu Tagungen, Jahresberichte zum Download und eine Leseliste „Einführungen, Handbücher und Überblicksarbeiten“.

Zentrum für Kindheits- und Jugendforschung, Universität Bielefeld

<http://www.uni-bielefeld.de/zkjf/>

Das Zentrum für Kindheits- und Jugendforschung ist eine interdisziplinäre wissenschaftliche Forschungseinrichtung der Universität Bielefeld. Sie versteht sich als selbstorganisiertes Arbeits-, Diskussions- und Publikationsforum. Die wissenschaftlichen Aktivitäten liegen im Bereich der Grundlagenforschung, aber auch Empfehlungen und Konsequenzen für den sozialpolitischen Bereich und die pädagogisch-praktische Arbeit, angewandte Forschung und wissenschaftliche Serviceleistungen für praktisch arbeitende Einrichtungen (z.B. Evaluation von Maßnahmen) sind Bestandteil der Tätigkeiten.

Österreichisches Institut für Jugendforschung (ÖIJ)

<http://www.oeij.at/>

Das Institut führt Forschungsprojekte sowohl auf internationaler als auch auf nationaler und regionaler Ebene durch. Ziel des ÖIJ ist es, die Zusammenarbeit zwischen Jugendarbeit (offener und verbandlicher), Jugendpolitik und Jugendforschung auf den unterschiedlichsten Ebenen herzustellen. Die Organisationsform des ÖIJ ist ein überparteilicher und gemeinnütziger Verein, als dessen Träger österreichische Jugendorganisationen fungieren. Das ÖIJ veranstaltet seit 2004 jährlich ein Internationales Symposium zur Jugendforschung, über das auf der Homepage informiert wird.

Portale

Portal jugendforschung.de

<http://www.jugendforschung.de/>

Das Portal jugendforschung.de bietet einen Überblick über die Jugendforschung im deutschsprachigen Raum. Neben einer detaillierten Einführung in den Gegenstandsbe-
reich der Jugendforschung bietet das Portal u.a. Datenbanken für die Recherche nach relevanten Forschungsinstituten und Organisationen.

jugendszenen.com – Das Portal für Szenenforschung

<http://www.jugendszenen.com/>

Hauptziel des Portals ist es, eine Schnittstelle zwischen der Szenenforschung am Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie der Universität Dortmund und an Jugendszenen inte-

ressierten Pädagoginnen und Pädagogen, Marketing-Fachleuten, in vielfältigen Jugendkulturen engagierten Menschen, einer unterinformierten Öffentlichkeit sowie schließlich auch anderen (einschlägig befassten) Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zu bilden. In einem „Szenenkatalog“ werden die unterschiedlichsten Szenen von A wie Antifa bis U wie Ultras vorgestellt.

Deutscher Bildungsserver: Jugendkultur und Jugendszenen

http://www.bildungsserver.de/link/jugendkultur_jugendszenen

Auf dieser Seite des Deutschen Bildungsservers wurden Webressourcen zu den Themen Jugendkultur (Allgemeine Informationen; Institutionen, Foren und Projekte; Publikationslisten und Einzelpublikationen) sowie Jugendszenen zusammengestellt.

Literatur

Online-Familienhandbuch: Jugendforschung

http://www.bildungsserver.de/link/familienhandbuch_jugendforschung

Das vom Staatsinstitut für Frühpädagogik in München herausgegebene „Online-Familienhandbuch“ bietet zum Thema Jugendforschung einschlägige Fachartikel zu verschiedenen Aspekten des Jugendalters. Einige Beiträge stehen in der Langversion zum Download zur Verfügung.

Online-Lehrbuch Jugendforschung

<http://www.online-lehrbuch.de/>

Im Projekt „Online-Lehrbuch Jugendforschung“ – eine Kooperation der Universitäten München, Freiburg und Düsseldorf – wurde ein Lehrbuch für den Bereich der Jugendforschung auf der Basis der Internettechnologie entwickelt. Das Online-Lehrbuch kann im Selbststudium sowie im Rahmen von Präsenzvorlesungen und virtuellen Seminaren der beteiligten Universitäten genutzt werden. Es führt in zentrale Problembereiche der pädagogischen Jugendforschung ein und gibt Anregungen für die gezielte Vertiefung.

Meyers Lexikon Online: Jugendsoziologie

<http://lexikon.meyers.de/meyers/Jugendsoziologie>

Die Website beinhaltet eine Definition des Begriffs Jugendsoziologie. Es wird zusätzlich auf andere Begriffe in diesem Kontext verlinkt.

Shell Jugendstudie 2006

http://www.bildungsserver.de/link/shell_jugendstudie_2006

Die 15. Shell Jugendstudie stützt sich auf eine repräsentativ zusammengesetzte Stichprobe von 2.532 Jugendlichen im Alter von 12 bis 25 Jahren aus allen Bundesländern, die von geschulten TNS-Infratest-Interviewern zu ihrer Lebenssituation und zu ihren

Einstellungen und Orientierungen persönlich befragt wurden. Im Rahmen der qualitativen Vertiefungsstudie wurden 25 explorative Interviews mit Jugendlichen im Alter von 15 bis 25 Jahren durchgeführt. 20 dieser Einzelfallstudien werden als Portraits vorgestellt.

Jahrbuch Jugendforschung

<http://www.jahrbuch-jugendforschung.de/>

Das Jahrbuch Jugendforschung behandelt in jeder Ausgabe ein bis zwei Schwerpunktthemen. Weiterhin werden Trends, Projekte und Internationale Länderberichte vorgestellt. Zu einzelnen Jahrbüchern sind Abstracts und Inhaltsverzeichnis online verfügbar.

Zeitschrift „Diskurs Kindheits- und Jugendforschung“

<http://www.diskurs-kindheits-und-jugendforschung.de/>

Die Anfang 2006 gegründete Zeitschrift widmet sich dem Gegenstandsfeld unter der integrativen Fragestellung von Entwicklung und Lebenslauf; sie arbeitet fächerübergreifend und international. Zu Wort kommen deutsche und internationale Autorinnen und Autoren aus den einschlägigen Disziplinen wie Psychologie, Soziologie und Erziehungswissenschaft, jedoch auch aus Ethnologie, Verhaltensforschung, Psychiatrie und der Neurobiologie.

Dossier Jugend (Eidgenössische Kommission gegen Rassismus EKR, 2007)

http://www.bildungserver.de/link/dossier_jugend_rassismus

Die Beiträge im Dossier zum Thema Jugend in der dreisprachigen Zeitschrift *Tangram* sind drei Themenblöcken zugeteilt: Jugendliche als Opfer rassistischer Diskriminierung, Jugendliche als Täter rassistischer Diskriminierung, Rassismusbekämpfung durch und für Jugendliche (S. 13–113).

2. Jugendhilfe und Jugendsozialarbeit

Institutionen

Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ)

<http://www.agj.de/>

Die AGJ ist das Forum und Netzwerk bundeszentraler Zusammenschlüsse, Organisationen und Institutionen der freien und öffentlichen Jugendhilfe in Deutschland. Die rund 100 Mitglieder der AGJ arbeiten und wirken zusammen mit dem Ziel der jugendpolitischen und fachpolitischen Kommunikation und Kooperation auf der Bundesebene, aber auch im europäischen bzw. internationalen Kontext, und bilden ein fachpolitisch arbeitendes Netzwerk.

Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit

<http://www.jugendsozialarbeit.de/>

Im Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit haben sich sieben bundesweite Organisationen zusammengeschlossen: die Arbeiterwohlfahrt, die Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit, die Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit, die Bundesarbeitsgemeinschaft der örtlich regionalen Träger der Jugendsozialarbeit, der Paritätische Gesamtverband, das Deutsche Rote Kreuz und der Internationale Bund (IB). Als gemeinsame Koordinations- und Kommunikationsplattform dient er der fachlichen Positionierung und Umsetzung jugendpolitischer Vorhaben. Sein Ziel ist es, die gesellschaftliche und politische Teilhabe von benachteiligten Jugendlichen zu verbessern.

Bundesverband privater Träger der freien Kinder-, Jugend- und Sozialhilfe e.V. (vpk)

<http://www.vpk.de/>

Der VPK ist der einzige bundesweite Zusammenschluss von Personen und Personenvereinigungen, die als Träger privater Einrichtungen auf der Grundlage des Sozialgesetzbuches Leistungen in der Kinder- und Jugendhilfe erbringen. Er versteht sich in erster Linie als ein gemeinnütziger Verband zur Beratung, Förderung und Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe in allen Bereichen. Auf der Website ist ein Einrichtungsverzeichnis für ganz Deutschland abrufbar.

Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik

<http://www.akjstat.uni-dortmund.de/>

Die Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik (AKJStat) ist Teil des Forschungsverbundes Deutsches Jugendinstitut/Technische Universität Dortmund. Sie bereitet die Daten der amtlichen Kinder- und Jugendhilfestatistik (KJH-Daten) nutzerfreundlich auf. Zum einen analysiert sie auf dieser Grundlage aktuelle Entwicklungen in der Kinder- und Jugendhilfe und veröffentlicht die Ergebnisse in einem Newsletter und anderen Publikationen. Zum anderen gibt sie Hinweise zur Erhebung, Auswertung und Nutzung der KJH-Daten.

Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht (DIJuF) e.V.

<http://www.dijuf.de/german/institut.html>

Das DIJuF versteht sich als „Forum für Fachfragen“ und fördert den fachlichen Dialog zwischen Institutionen und Berufsgruppen, die mit Fragen der Jugendhilfe und des Familienrechts befasst sind. Es wurde 1906 als „Archiv Deutscher Berufsvormünder e.V.“ gegründet und vormals als „Deutsches Institut für Vormundschaftswesen e.V.“ fortgeführt. Seit der Kindschaftsrechtsreform im November 1999, hat das DIJuF eine erweiterte Ausrichtung erfahren. Seither führt es den jetzigen Namen.

Sozialpädagogisches Institut NRW (SPI)

<http://www.spi.nrw.de/>

Das SPI ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Fachhochschule Köln. Es leistet den Brückenschlag zwischen Wissenschaft, Praxis und Politik. Dem Institut obliegt die Durchführung von Entwicklungs- und Beratungsaufgaben für die Tätigkeit in den Bereichen Kleinkind- und außerschulische Erziehung, Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit sowie Familie und Kinder (insbesondere Familienberatung, Familienbildung) und für die Fortbildung der dort tätigen Fachkräfte. Das SPI nimmt weiterhin Aufgaben in den Bereichen Forschung, Entwicklungsprojekte und Beratung wahr.

Bundesverband Erlebnispädagogik e.V.

<http://www.bundesverband-erlebnispaedagogik.de/be/index.php>

Der Bundesverband Erlebnispädagogik e.V. repräsentiert die Vielfalt der Arbeitsfelder der Individual- und Erlebnispädagogik und seiner Mitglieder. Wissenschaftlich begleitet und fundiert, verbreitet der Verband den ganzheitlichen und handlungsorientierten Ansatz in der Öffentlichkeit. Er entwickelt Qualitätsstandards für die verschiedenen Fachbereiche und setzt sich auf Landes- und Bundesebene für die Interessen seiner Mitglieder aus dem In- und Ausland ein. Ziel des Verbandes ist die Förderung der Individual- und Erlebnispädagogik.

Portale

Fachkräfteportal der Kinder- und Jugendhilfe

<http://www.jugendhilfeportal.de/>

Das Portal wird von der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) und von der Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. (IJAB) getragen. Es handelt sich um eine Informations-, Kooperations- und Kommunikationsplattform für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe. Die Spanne an Informationen reicht dabei von einem Verzeichnis einschlägiger Institutionen auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene über themenrelevante Dokumente und Materialien, Veranstaltungshinweise und Projektbeschreibungen, aktuellen Nachrichten der Kinder- und Jugendhilfe bis hin zu einem Stellenmarkt.

Jugendhilfe-Netz

<http://www.jugendhilfe-netz.de/>

Die Zeitschrift Jugendhilfe bietet in ihrem Online-Angebot [jugendhilfe-netz.de](http://www.jugendhilfe-netz.de) Fachinformationen zu aktuellen Themen, Rechtsvorschriften und -entscheidungen sowie Anregungen und Materialien für die praktische Arbeit. Das Inhaltsverzeichnis der aktuellen gedruckten Ausgabe ist außerdem online verfügbar.

Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland

<http://www.kinder-jugendhilfe.info/>

Das Portal bietet eine Datenbank, in der über 400 bundesweit tätige und arbeitende Verbände, Institutionen und Facheinrichtungen mit ihren Zielen, Aufgaben und Mitgliedsorganisationen vorgestellt werden. Außerdem werden zahlreiche Präsentationsfolien zum System der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland zur Verfügung gestellt sowie relevante Aufsätze aus Fachzeitschriften aufgeführt.

Portal Jugendmigrationsdienst

<http://www.jmd-portal.de/>

Das Portal präsentiert 393 Jugendmigrationsdienste. Es besteht die Möglichkeit, regionsbezogen oder nach Trägern zu recherchieren. Unter der Rubrik „Fachinfo“ finden sich u.a. Nachrichten, Termine, Integrationskonzepte, Publikationen, Fortbildungen und Förderprogramme.

Deutscher Bildungsserver: Kinder- und Jugendhilfe

http://www.bildungsserver.de/link/kinder_und_jugendhilfe

Diese Seite des Deutschen Bildungsservers enthält eine Zusammenstellung zum Thema Kinder- und Jugendhilfe, gegliedert nach Forschungsinstituten, Forschungsorganisationen, Arbeitsgemeinschaften und Interessenverbänden sowie Web-Portalen, Datenbanken und Projekten.

Literatur

Modernisierung der Jugendhilfe (Gerhard Litges, 2006)

http://www.bildungsserver.de/link/modernisierung_jugendhilfe

„Gegenstand der Arbeit sind Reformkonzepte, die für die deutsche Jugendhilfe einen krisenhaften Zustand bzw. Modernisierungs- und Steuerungsdefizite diagnostizieren, Schritte zur Überwindung dieser Krise vorschlagen und die Krise der kommunalen Haushalte überwinden helfen sollen.“ (Orig.)

„Im Gender-Dschungel“. Die Kinder- und Jugendhilfe auf neuen Wegen zur Gleichberechtigung (Sozialpädagogische Fortbildung Jagdschloss Glienicke, 2005)

http://www.sfjg.de/down/Gender_Dschungel.pdf

„Eine Handreichung zu Perspektiven von Mädchen- und Jungenarbeit in Zeiten von Gender Mainstreaming und zu aktuellen Gleichberechtigungsanforderungen an die Kinder- und Jugendhilfe.“ (Orig.)

Dokumentation der Fachtagung „Resilienz – Was Kinder aus armen Familien stark macht“ (Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik ISS, 2006)

http://www.bildungsserver.de/link/iss-ffm_fachtagung_resilienz

Die Dokumentation ist das Ergebnis der Fachtagung „Resilienz: Was Kinder aus armen Familien stark macht“, die das ISS-Frankfurt a.M. am 13. September 2005 durchgeführt hat. „Ziel der Fachtagung war es, notwendige Brücken zwischen den fachlichen Diskursen zu bauen. Es sollten Informationen zur aktuellen Kinderarmutsforschung und Resilienzforschung gegeben, Herausforderungen für das professionelle sozialpädagogische Handeln identifiziert sowie Erfahrungen praktischer Handlungsansätze reflektiert werden.“ (Orig.)

Zwölfter Kinder- und Jugendbericht

Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland

http://www.bildungsserver.de/link/kinder_jugendbericht_zwoelf

Unter dem Titel „Bildung, Betreuung und Erziehung vor und neben der Schule“ widmet sich der Zwölfte Kinder- und Jugendbericht Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsprozessen im frühen Kindesalter und im Schulalter sowie ihrer Unterstützung durch die Kinder- und Jugendhilfe. Die Sachverständigenkommission gibt Empfehlungen für einen erfolgreichen Aus- bzw. Umbau sowohl quantitativer als auch qualitativer Art.

3. Jugendpolitik

Institutionen

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

<http://www.bmfsfj.de/bmfsfj/generator/Politikbereiche/kinder-und-jugend.html>

Auf der Website zum Politikbereich Kinder und Jugend des BMFSFJ werden folgende Schwerpunktthemen des Ministeriums vorgestellt: Frühe Hilfen, Kinderbetreuung, Demokratie stärken, Partizipation und internationale Jugendarbeit, Kinder- und Jugendschutz, Soziale und berufliche Integration. Ausgewählte Publikationen, Pressemitteilungen, Gesetze zum Thema sowie externe Links stehen zur Verfügung.

Deutscher Bundesjugendring

<http://www.dbjr.de/>

Der Deutsche Bundesjugendring ist die Arbeitsgemeinschaft von bundesweit tätigen Jugendverbänden und der Landesjugendringe. Seine Hauptaufgaben sind: die Vertretung jugendpolitischer Interessen gegenüber Parlament, Regierung und Öffentlichkeit, die

Aufrechterhaltung des Informationsflusses zwischen den Mitgliedsorganisationen insbesondere in Fragen der Jugendpolitik sowie die Repräsentation der Jugendorganisationen im Ausland.

Arbeitsstelle Kinder- und Jugendpolitik am DJI

<http://www.dji.de/cgi-bin/projekte/output.php?projekt=21>

Die Arbeitsstelle Kinder- und Jugendpolitik am DJI ist als Forschungsprojekt angelegt, das die Kinder- und Jugendpolitik in ihrer inneren Verschränktheit und in ihren (biografischen) Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche querschnittartig beobachtet, empirisch analysiert und die Erkenntnisse für die Akteure der Kinder- und Jugendpolitik nutzbar macht. Die Arbeitsstelle hat einen Arbeitsschwerpunkt in der Politikberatung. Sie dient als Korrespondenzpartner für die institutionellen Akteure der Kinder- und Jugendpolitik auf Bundesebene, insbesondere für das Bundesjugendkuratorium (BJK).

Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. (IJAB)

<http://www.ijab.de/>

Die Fachstelle ist auf den Gebieten der internationalen Jugendpolitik, Jugendarbeit und Jugendinformation tätig. Sie führt qualifizierte Austauschprogramme für Fachkräfte durch, ist auf dem Gebiet der Information und Beratung aktiv und betätigt sich im Bereich der trägerübergreifenden Weiterbildung und Qualifizierung von Fachkräften. Bei der IJAB ist „JUGEND für Europa – Deutsche Agentur für das EU-Programm JUGEND IN AKTION“ angesiedelt. Von der Homepage der IJAB führen Links zu zahlreichen interessanten Websites für Fachkräfte und Jugendliche.

Forschungsgruppe Jugend und Europa

<http://www.cap-lmu.de/fgje/index.php>

Die Forschungsgruppe Jugend und Europa ist ein bundes- und europaweit tätiges wissenschaftliches Beratungszentrum für die politische Bildungs- und Jugendarbeit. Die Forschungsgruppe ist Teil des Centrums für angewandte Politikforschung (CAP) der Universität München. In ihrer Arbeit setzt sie drei wesentliche Schwerpunkte: 1. europabezogene Jugend- und Bildungsarbeit, 2. interkulturelle Kompetenz- und Demokratieerziehung, 3. Förderung der Partizipation Jugendlicher in Europa.

Portale

Bundesprogramm „Vielfalt tut gut“

<http://www.vielfalt-tut-gut.de/>

Das Bundesprogramm „VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“ ist 2007 gestartet. Mit seinen drei Säulen „Entwicklung integrierter lokaler Stra-

tegien (Lokale Aktionspläne)“, „Modellprojekte: Jugend, Bildung und Prävention“ sowie „Steuerung, Kommunikation, Evaluation und Forschung“ ist das Programm im präventiv-pädagogischen Bereich angesiedelt, dient der Bewusstseinsbildung und ist auf langfristige Wirkungseffekte ausgerichtet.

Jugendpolitik in Europa

<http://www.jugendpolitikineuropa.de/>

Das Portal liefert Informationen und Dokumente zum Stand der Diskussionen über das JUGEND-Nachfolgeprogramm 2007-2013, Informationen zur europäischen Zusammenarbeit im Jugendbereich, zu verschiedenen Themen der Jugendpolitik sowie zu Schwerpunkt-Regionen.

Youth Partnership web portal

<http://www.youth-partnership.net/youth-partnership/index.html>

Der Europarat und die Europäische Kommission haben einen umfassenden Partnerschaftsvertrag mit dem Ziel abgeschlossen, einen langfristigen Rahmen für die gemeinsame Entwicklung einer einheitlichen Strategie im Bereich der Jugendarbeiterqualifizierung, Jugendpolitik und Jugendforschung zu schaffen. Dieses Portal bietet u.a. Informationen zur Jugendpolitik in den verschiedenen Ländern, eine Expertenliste, eine Datenbank für Good Practices, einen Informationsbereich zur Forschung und einen zur Ausbildung.

Literatur

Zeitschrift „Jugendpolitik“

<http://www.dbjr.de/index.php?m=5&id=10>

Die Zeitschrift „Jugendpolitik“ des Deutschen Bundesjugendrings erscheint vierteljährlich.

Abschlussbericht des Aktionsprogramms „Jugend für Toleranz und Demokratie – gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“ 2001-2006
www.bildungsserver.de/link/jugendstiftung_aktionsprogramm

Zentrales Anliegen des im Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) angesiedelten Programms war es, insbesondere bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen demokratisches Verhalten und zivilgesellschaftliches Engagement zu stärken sowie Toleranz und Weltoffenheit zu fördern. Das Aktionsprogramm bestand aus den Teilprogrammen ENTIMON, CIVITAS und XENOS, die mit ihren unterschiedlichen Ansätzen verschiedene Schwerpunktsetzungen abdeckten.

Jugendringe im Visier. Befragung zu Strukturen, Funktionen und Handlungsmöglichkeiten

http://www.bildungserver.de/link/studie_jugendringe

Der Bericht beschreibt „die Ergebnisse der bundesweiten Erhebung bei Jugendringen. Die Befragung wurde im Rahmen des Projektes ‚Jugendhilfe und sozialer Wandel – Leistungen und Strukturen‘ von einer Arbeitsgruppe des Deutschen Jugendinstituts im Jahr 2004 durchgeführt.“ (Orig.)

Social inclusion for young people: breaking down the barriers

http://www.bildungserver.de/link/social_inclusion_young_people

Dieses Buch versammelt Beiträge einer Konferenz im Jahr 2005 in Budapest zum Thema „Social Inclusion and Young People“, organisiert durch die „European Youth Research Partnership“. Die Konferenz brachte Forscher aus ganz Europa mit Jugendarbeitern und Politikern zusammen, um sich über sozialen Ausschluss von Jugendlichen auszutauschen und um zur Entwicklung von Strategien zur Förderung der sozialen Integration beizutragen.

Anschrift der Autorin:

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung, Informationszentrum Bildung,
Geschäftsstelle Deutscher Bildungserver, Schloßstr. 29, 60486 Frankfurt a.M.